

# 2008-2009

---

## Infos aus erster Hand für den erfolgreichen Berufsstart - - Praktiker in der Wirtschaftsschule

---

Was ziehe ich beim Bewerbungsgespräch an?" „Was muss ich dafür alles wissen?" „Worauf kommt es denn beim Bewerbungsgespräch an?" - Mit solchen Fragen

setzten sich die Schülerinnen und Schüler der Klasse VH 9 C im Rahmen des Projektunterrichts

Bewerbung auseinander. Doch auch welche die Anforderungen erfüllt und welches Auftreten am besten sein die Schülerinnen und Schüler in einem simulierten Vorstellungsgespräch mit



wirklichen Personalchefs. Zu ihnen Peter Schmidhammer, der sich zusammen mit seinem Ausbildungsleiter Zeit genommen hatte und zunächst einmal einen Einblick in die Produktpalette der Firma Schmidhammer gab, um dann die Erwartungshaltung seines mittelständischen Betriebes näher zu erklären. Beim Vorstellungsgespräch, das jeweils nur von den Schülern bestritten wurde, ging man auf Beruf des Industrie-Kaufmanns bzw. auf den Bereich eines handwerklichen Industriebetriebes ein. Dabei war für die beiden wichtig, wie die Noten für Mathematik aussahen und ob schon Praktika absolviert wurden. Gerade durch diese Möglichkeiten könnte sich auch noch für Kandidaten mitschwächeren Noten eine Chance auf einen Ausbildungsplatz eröffnen.

Ganz andere Anforderungen, aber doch mit gleich guten Ratschlägen, hatte auch Lina Rühl vom Raiffeisenbank-Vorstand mitgebracht, die mit ihrer Personalabteilungsleiterin Sandra Kress an die städtische Wirtschaftsschule kam. Auch wenn hier eine sehr ausführliche Einführung zum Vorstellungsgespräch im Bankwesen gegeben wurde, konnten die Schülerinnen und Schüler vieles davon auf den gesamten Bereich Bürotätigkeiten übertragen. Als dann aber die Runde der Vorstellungsgespräche eingeläutet wurde, waren die Schülerinnen und Schüler, die sich hierfür freiwillig zu Verfügung gestellt hatten, doch sehr

aufgeregt. Denn so eine Minute, in der frei über ein Hobby geredet werden sollte, wirkte doch dann oft viel zu lang. Hinzu kam dann noch, dass Kandidaten noch den Mitschülern und begutachtet wurde. Am Ende aber lobten die Chefs für ihr Engagement und die restliche Klasse sparte nicht mit Beifall. Bei aller Aufregung aber waren sich die Probanden einig, dass diese Gespräche, der beste Text für die wahren Vorstellungsgespräche gewesen seien.



Ursula Kaiser-Biburger

## **Online - Schülerzeitung „Profil“**

---

Die Redaktion unserer Schülerzeitung trifft sich regelmäßig, um über die aktuellen Ereignisse an unserer Schule zu berichten. In diesem Jahr wurde vor allem über die aktuellen Ereignisse in und außerhalb der Schule berichtet, zum Beispiel über den neuen Aktionstag „Wirtschaftsschule trifft Wirtschaft“. Möglich ist dies durch den Einsatz des internetbasierten Redaktionssystems TYPO 3, das den Schülerinnen und Schülern als Plattform zur Pflege ihrer Artikel dient. Die Betreiber, der „Fränkische Tag“ und „EON“, richten dieses kostenlose Angebot „mausklecks.de“ speziell an die Redaktionen von Schülerzeitungen aus ganz Bayern. Der große Vorteil ist, dass die Schüler auch von zu Hause aus auf das System zugreifen können und die Zeitung so nahezu wöchentlich aktualisiert werden kann.

Die Gruppe besteht aus ca. 10 festen Redakteuren und trifft sich, betreut von Herrn Schleicher, im Rahmen eines Wahlunterrichts. Zurzeit werden die neuen Hoffnungsträgerinnen aus den 7. Klassen eingearbeitet. Die Redaktion widmet sich einer breiten Themenpalette, die von den aktuellen Schulnachrichten bis hin zu einer Fotogalerie und Kochrezepten reicht. Die Seite ist erreichbar unter der Adresse: <http://profil.mausklecks.de>



Mathias Schleicher

## Weichenstellung für die BOS Schwabach -

---

Swabach ist Standort zweier beruflicher Schulen der Fachrichtung Wirtschaft/Verwaltung, der Städtischen Wirtschaftsschule und der Staatlichen Berufsschule. Die berufliche Bildung soll - so der politische Wille - in gleicher Weise wie die allgemeinbildenden Schulen zur Studierfähigkeit führen. Nahezu die Hälfte aller Studierenden gelangt heute über den beruflichen Bildungsweg zum Studium. Die Wirtschaftsschule weist mit dem Wirtschaftsschulabschluss zwei Wege:

- Den Weg in eine Berufsausbildung und eine anschließende berufliche Karriere und
- den Weg über die berufliche Oberschule an die (Fach)hochschule.

Der Stadtrat der Stadt Schwabach hat im Mai 2009 eine richtungsweisende Entscheidung getroffen: Die Einführung einer Berufsoberschule (Fachrichtung Wirtschaft). Er hat damit die

Städtische Wirtschaftsschule dauerhaft gestärkt und Schwabachs traditionelle Rolle als kaufmännisches Kompetenzzentrum gefestigt. Damit wird es möglich sein, dass Wirtschaftsschüler mit ihrer kaufmännisch fundierten mittleren Reife und einer anschließenden kaufmännischen Lehre auch über eine in Schwabach ansässige Berufsoberschule den Zugang zur (Fach)Hochschule erwerben können.

**Peter Birle (Schulleiter)**